

Schulnachrichten

für die Zeit

von Michaelis 1865 bis Michaelis 1866.



A. Lehrerversaffung.

Secunda.

Ordinarius: Hanow.

Evangelische Religionslehre. Das Evangelium Johannis im Urtext gelesen und erklärt; Kirchenlieder memorirt. 2 St. Prediger Zilke.

Katholische Religionslehre. Dogmatik nach Dr. Martin. Gelesen wurde: Conc. Trid. de peccato originali et justificatione. Geschichte: von Christus bis Bonifacius. 2 St. Religionslehrer Eichstädt.

Deutsch. Laut- und Formenlehre. Gelesen und erklärt: Göthe's Iphigenie. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. 2 St. Dr. Ebel.

Lateinisch. Im Winter Liv. XXII.; im Sommer: Cicero's Laelius (einige Capitel memorirt). 5 St. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfl: Aufgaben zu Lateinischen Stilübungen, Th. II. 2 St. Extemporalien, Exercitien; freie Arbeiten (die erste Abtheilung). 1 St. Hanow.

Vergil. Aen. VII—IX. 2 St. Dr. Ebel.

Griechisch. Im Winter Xenoph. Anab. VI und Anfang von VII; im Sommer Herod. VI mit Auswahl. 2 St. Casuslehre nach R. W. Krüger. Mündliche Uebersetzungen aus Haacke; Extemporalien und Exercitien. 2 St. Hanow.

Hom. Odyss. VII—XI. 2 St. Dr. Ebel.

Französisch. Grammatik nach Plösz, Cursus II, Abschnitt 4, 5, 6, Lectüre von Charles XII. Buch 3 und 4. Exercitia und Extemporalia. Poetische Stücke memorirt. 2 St. Hilfslehrer Kotelmann.

Mathematik. a) Geometrie: Repetitionen. Proportionen der Seiten und Flächen ebener Figuren. Verwandlung und Theilung ebener Figuren. Anfangsgründe der ebenen Trigonometrie. (Féaux). Lösung zahlreicher Aufgaben. b) Arithmetik: Repetitionen. Gleichungen des zweiten Grades mit einer aus mehreren Unbekannten. Logarithmen, Progressionen, Zinsseszins, Disconto-, Renten- und Amortisationsrechnung. 4 St. Neus.

Geschichte und Geographie. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr. Geographie von Asien, Africa, America und Australien. 3 St. Hanow.

Physik. Allgemeine Eigenschaften der Körper. Gleichgewichts- und Bewegungsgesetze der tropfbarflüssigen und luftförmigen Körper; das Barometer, der Heber, die Saug- und Druckpumpe, die Luftpumpe. 1 St. Neus.

Tertia.

Ordinarius: Dr. Ebel.

Evangelische Religionslehre. Die Lehre von den Sacramenten mit besonderer Eingehung auf das 4. und 5. Hauptstück; Kirchenlieder memorirt. 2 St. Pred. Zielke.

Katholische Religionslehre. (comb. mit Secunda): Vom Gebete, von den Sacramentalien, von der Sünde, von den Geboten (nach Deharbe). Die Apostelgeschichte nach Rabath und d. N. L. 2 St. Religionslehrer Eichstädt.

Deutsch. Erklärung Schiller'scher Balladen und verschiedener Stücke aus Hops und Paulsiek; Deklamationsübungen; Aufsätze. 2 St. Zielke.

Lateinisch. Im Winter: Caes. bell. Gall. I—III; im Sommer: Caes. bell. civ. III, von cap. 13 an. Wöchentlich Exercitien oder Extemporalien. 6 St. Dr. Ebel. Syntar nach Spieß (cap. 91 bis Ende) und Ellendt-Seyffert; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus dem Übungsbuche für Tertia von Spieß. 2 St. Ovid. Metam. VI—XI mit Auswahl, gegen 120 Verse memorirt. 2 St. Dr. Nagel.

Griechisch. Xenoph. Anab. II. 2—III, dazu im Sommer Hom. Od. VIII. 4 St. Repetition des grammat. Cursus von Quarta, verba auf μ und anomala. Abwechselnd Exercitia und Extemporalia. 2 St. Dr. Ebel.

Französisch. Wiederholung der 2 letzten Abschnitte von Plösz, Cursus I; dann Abschnitt 1, 2, 3, im 2. Cursus und Uebersetzung der entsprechenden Übungsstücke. Exercitia und Extemporalia. Poetische Stücke memorirt. 2 St. Kotelmann.

Mathematik. a) Geometrie. Wiederholung des Pensums der Quarta. Das Parallelogramm und das Paralleltrapez; die 4 merkwürdigen Punkte im Dreieck. Kreislehre. Flächeninhalt der Fi-

guren. Der Pythagoräische Lehrsatz (Féaux). b) Arithmetik. Die vier Species in der Buchstabenrechnung. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen des ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten (Féaux). 3 St. Neus.

Geschichte und Geographie. Deutsche und Preussische Geschichte bis zum Jahre 1815. Geographie von Frankreich, England und Deutschland. Anfertigung von Karten. 3 St. Kotelmann.

Naturgeschichte. Einleitung in die Naturwissenschaften überhaupt, besonders in die Mineralogie. Im Sommer: Botanik nach Linné und De Candolle. 2 St. Neus.

Quarta.

Ordinarius: Prediger Zielke.

Evangelische Religionslehre. Die Lehre vom Gebet mit besonderer Eingehung auf das 3. Hauptstück; Kirchenlieder memorirt. 2 St. Zielke.

Katholische Religionslehre. Die Lehre von der Sünde, Tugend und den Gnadenmitteln nach Deharbe. Das N. T. nach Rabath. 2 St. Religionslehrer Eichstädt.

Deutsch. Lectüre aus Gopf und Paulsief, mit grammatischer und sachlicher Erklärung des Gelesenen; Deklamationsübungen; schriftliche Arbeiten. 2 St. Zielke.

Lateinisch. Wiederholung des grammatischen Pensums von Quinta; Syntax nach Spieß und Ellendt-Seyffert bis zur consecutio temporum. Mündliche Uebersetzung aus Spieß. Übungsbuch für Quarta. Exercitien und Extemporalien abwechselnd jede Woche. Vokabeln nach Bonnell. 6 St. Lectüre: Corn. Nep. Miltiades, Themistocles, Cimon, Conon, Dion (passende Stücke memorirt). Im Sommer außerdem Stücke aus der Anthologie von Rost. 4 St. Im Ganzen 10 St. Zielke.

Griechisch. Formenlehre bis zu den verbis auf *μ* nach Krüger. Uebersetzungen aus Jacobs' Elementarbuch I. Cursus, 1–10. Exercitien und Extemporalien. Vokabeln memorirt nach Jacobs und Kübler. 6 St. Dr. Nagel.

Französisch. Wiederholung des Pensums von Quinta. Fortsetzung bis zur Lektion 80 des Elementarbuchs von Plöb. Schriftliche Arbeiten. 2 St. Neus.

Mathematik. a) Geometrie: Geometrische Anschauungslehre nach Féaux. Allgemeine geometrische Begriffe. Lehrsätze über Winkel, Congruenz der Dreiecke. b) Arithmetik. Wiederholung der bürgerlichen Rechnungen. Dezimalbrüche. Die vier Species in der Buchstabenrechnung (nach Féaux). 3 St. Neus.

Geschichte und Geographie. Griechische und römische Geschichte. Geographie von Asien, Africa, America und Australien. 3 St. Dr. Ebel.

Zeichnen. Landschaften, Ornamente, Arabesken, Thiere, Köpfe, auch ganze Figuren nach Vorlagen aus der Berliner Zeichenschule. 2 St. Rathke.

Quinta.

Ordinarius: Dr. Nagel.

Evangelische Religionslehre. Biblische Geschichte des N. T. nach Preuß; Erklärung des zweiten Hauptstücks des luth. Katechismus nach Böckh, mit Erlernung der dazu gehörenden Sprüche. Außerdem das 3. Hauptstück und Kirchenlieder memorirt. 3 St. Rathke.

Katholische Religionslehre. Comb. mit Quarta.

Deutsch. Lehre vom einfachen und zusammengesetzten Satze. Uebungen im Lesen. Erklärung prosaischer und poetischer Musterstücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für Quinta. Deklamationsübungen. Schriftliche Arbeiten zur Uebung im Satzbau und in der Orthographie. 2 St. Dr. Nagel.

Lateinisch. Wiederholung und Erweiterung des Pensums von Sexta; unregelmäßige Verba; (Ellendt-Seyffert). Präpositionen; Lehre von der Uebereinstimmung der Satztheile; einige Regeln vom Gebrauch der casus; accus. c. infin.; participia; ablat. absolutus; Fragefäße. Mündliche Uebersetzungen aus Schönborn's Uebungsbuch für Sexta (gan.) und Quinta (I u. II Abth. bis p. 70). Memoriren von Vokabeln nach Bonnell; Exercitia und Extemporalia. 10 St. Dr. Nagel.

Französisch. Grammatik nach Plöb, I. Cursus, Abschnitt 1—3. Uebersetzung der entsprechenden Uebungsstücke. Vokabellernen und Memorirübungen prosaischer Stücke. Exercitia und Extemporalia. 3 St. Kotelmann.

Rechnen. Wiederholung der Rechnung mit Brüchen. Regeldetri und die leichtesten bürgerlichen Rechnungen. 3 St. Rathke.

Geographie. Physisch-politische Geographie von Deutschland. Anfertigung von Karten. 2 St. Kotelmann.

Naturgeschichte. Wirbellose Thiere (mit Benutzung von Schubert's Lehrbuch und Abbildungen). Im Sommer: Botanik nach Linné. 2 St. Neus.

Zeichnen. Weitere Uebung der geraden und krummen Linien nach Vorlegeblättern der Berliner Zeichenschule; ferner Theile des menschlichen Körpers, Thiere, Blätter, Blumen und Früchte in Umrissen, auch leichtere Landschaften. 2 St. Rathke.

Schreiben. Uebung der deutschen und lateinischen Schrift. 3 St. Rathke.

Sexta.

Ordinarius: Hilfslehrer Kotelmann.

Evangelische Religionslehre. Biblische Geschichte des N. T. nach Preuß; Memoriren des 1. und 2. Hauptstücks des luth. Katechismus und Erklärung des 1. Hauptstücks nach Böckh. Sprüche und Kirchenlieder gelernt. 3 St. Rathke.

Katholische Religionslehre. (Comb. mit Quarta und Quinta). Im Katechismus das gleiche Pensum, wie in Quarta und Quinta. In der Geschichte das N. T. nach Rabath. Religionslehrer Eichstädt.

Deutsch. Rede- und Satztheile; Leseübungen aus Hops und Paulsiek; Wiedererzählung kürzerer Stücke; Auswendiglernen kleiner Gedichte; wöchentlich ein Dictat zur Uebung in der Orthographie und Interpunction. 3 St. Rathke.

Lateinisch. Regelmäßige Formenlehre bis zum Deponens nach Ellendt-Seyffert. Uebersetzt wurden die entsprechenden Uebungsstücke aus Schönborn's Uebungsbuch für Sexta; zum Theil auch schriftliche Extemporalien. Vokabeln gelernt aus Bonnell. 10 St. Kotelmann.

Rechnen. Das Zahlensystem. Die 4 Species mit benannten und unbenannten Zahlen. Bruchrechnung. 4 St. Neus.

Geographie. Uebersicht über die mathematische Geographie. Physisch-politische Geographie von Europa, besonders von Deutschland. 2 St. Kotelmann.

Naturgeschichte. Die Wirbelthiere nach Schubert's Lehrbuch und Abbildungen. 2 St. Neus.

Zeichnen. Uebung der geraden und krummen Linien, einzeln und in den mannigfaltigsten Verbindungen nach Vorzeichnungen an der Tafel und nach mündlichen Angaben, später nach Vorlegeblättern; benutzt wurden auch Wandtafeln. 2 St. Rathke.

Schreiben. Uebung der deutschen und lateinischen Buchstaben in genetischer Folge nach Vorschriften an der Tafel. 3 St. Rathke.



Religions-Unterricht der jüdischen Schüler.

a) Religionslehre. Alle Klassen combinirt in 1 Stunde: Pflichten gegen Gott im Allgemeinen, und speciell vom Eide, von der Sünde und Buße nach Herrheimers Jessode hathorah.

b) Biblische und jüdische Geschichte: 1. Secunda, Tertia und Quarta in 1 Stunde: Von der Zerstörung des zweiten Tempels bis zum Abschluß des Talmuds nach Grätz' Geschichte der Juden.

c) Quinta und Sexta in 1 Stunde: Die Zeit der Theilung des Reiches, vom Tode Salomos bis zur babylonischen Gefangenschaft (nach Elkan). Im Ganzen 3 St. Rabbiner Brann.

Gesangunterricht.

1. Klasse: Secunda, Tertia und Quarta combinirt. Einübung vierstimmiger Gesänge für gemischten Chor, als: Choräle, Motetten, Psalmen; Lieder aus Erk's Sängerbain, Hest II. 2 St.

2. Klasse: Quinta. Treff- und rhythmische Uebungen; Dur- und Moll-Tonleitern; Einübung ein- und zweistimmiger Lieder aus Erk's Sängerbain, Hest I, und einiger Choräle. 1 St.

3. Klasse: Sexta. Kenntniß der Noten; Treffübungen in C-dur, Einübung einstimmiger Lieder aus Erk's Sängerbain, Hest I, auch einiger Choräle. 1 St.

Im Ganzen 4 St. Rathke.

Turnunterricht.

Der Turnunterricht während des Sommers wurde vom Gymnasiallehrer Dr. Nagel, wöchentlich an zwei Nachmittagen, am Mittwoch und Sonnabend von 4—6 (resp. 5—7 Uhr erteilt; ein Theil dieser Zeit wurde der Ausbildung der Vorturner gewidmet.

B. Zur Chronik der Anstalt.

Das zu Ende gehende, den 5. Oktober 1865 eröffnete Schuljahr, ist leider nicht ganz ohne Störungen verlossen. Nur zu oft waren Vertretungen einzelner Lehrer nothwendig, und mehr als sonst wurde während der Mobilmachung in diesem Sommer das Ungünstige der Lage des Schulgebäudes fühlbar.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Königs wurde in herkömmlicher Weise festlich begangen. Die Festrede des Herrn Dr. Ebel gab einen Ueberblick über das Leben des großen Kurfürsten.

Am 23. Juni wurde die Proclamation Sr. Majestät des Königs „An Mein Volk“ in allen Klassen vorgelesen und angemessen erläutert; den Schülern der beiden ersten Klassen suchte der Unterzeichnete die Bedeutung des jetzt so rühmlich beendigten Krieges in längerer Auseinandersetzung klar zu machen.

Schon vor dem Beginn der Sommerferien (11. Juli) waren in unserer Stadt einzelne Cholerafälle vorgekommen; auch in den nächsten Wochen zeigte sich die Krankheit nur vereinzelt. Anfang August jedoch nahm sie so einen heftigen Charakter an, daß von ärztlicher Seite auf eine Verlängerung der mit dem 8. August ablaufenden Ferien bis zum 20. August gedrungen wurde. Um nun das letzte Viertel des Schuljahres nicht allzusehr zu beeinträchtigen, genehmigte das Königl. Provinzial-Schulcollegium unter dem 10. August, daß die Michaelisferien hinausgeschoben würden und erst den 4. Oktober ihren Anfang nähmen.

C. Verfügungen des Königl. Provinzial-Schulcollegiums in Posen.

15. December 1865. Mittheilung des Rescripts Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten vom 6. December, wonach das Progymnasium als vollständiges Progymnasium, insbesondere auch im Sinne des § 131 der Militär-Ersatz-Instruktion vom 9. December 1858 anerkannt worden ist.

15. Januar 1856. Die Einführung der 3 Abtheilungen des ersten Theils und der ersten Abtheilung des zweiten Theils des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek, für den deutschen Unterricht in den 4 Klassen von Sexta bis Tertia wird genehmigt.

12. Februar. Verfügung, betreffend die Bezeichnung der Lehrer in den Programmen.

24. Februar. Die Einführung der lateinischen Grammatik von Ellendt-Seysfert wird genehmigt.

17. März. Nachweisung der Kreisblätter im Regierungsbezirk Bromberg, die zur Aufnahme von amtlichen Bekanntmachungen bestimmt sind.

1. Mai. Empfehlung des Werkes: Der Schleswig-holsteinische Krieg, im Jahre 1864 von Th. Fontane zur Anschaffung für die Schülerbibliothek.

11. Mai. Vom 1. Oktober 1868 ab dürfen Turnlehrer, welche die vorschriftsmäßige Prüfung nicht bestanden haben, an den öffentlichen höheren Unterrichts-Anstalten nicht ferner den Turnunterricht erteilen. Es ist rechtzeitig darauf Bedacht zu nehmen, daß es von dem genannten Termine an nicht an qualifizierten Turnlehrern fehle.

25. Mai. Der vom Lehrercollegium eingereichte Entwurf zu „Schulgesetzen“ wird im Wesentlichen genehmigt. *)

5. Juli. Der Beitritt des Progymnasiums zum Verein des inländischen Programm-Austausches wird genehmigt.

D. Statistisches.

a) Aus dem vorigen Schuljahr blieben zurück 152 Schüler; zu Michaelis 1865 wurden aufgenommen 32; die Gesamtzahl betrug also bei dem Beginn des neuen Schuljahrs 184; davon gehörten an der

Klasse	Schüler im Ganzen	evangel.	kathol.	jüdisch.	einheim.	auswärt.
Secunda	12	8	3	1	5	7
Tertia	27	18	3	6	14	12
Quarta	39	25	5	9	23	16
Quinta	56	33	7	16	31	25
Sexta	50	37	5	8	37	13
	184	121	23	40	110	74

Im Laufe des Vierteljahrs bis Weihnachten gingen noch 3 Schüler ab, zu Weihnachten 4; hinzukamen 2. Zu Ostern verließen die Anstalt 13 Schüler, aufgenommen wurden 8. Die Gesamtzahl bei dem Beginn des Sommersemesters betrug also 174; davon gehörten an der

*) Da eine Vereinbarung über die Fassung mit dem Magistrat aufgegeben ist, so sind die „Schulgesetze“ leider noch nicht in Wirksamkeit getreten.

Klasse	Schüler im Ganzen	evangel.	kathol.	jüdisch.	einheim.	auswärt.
Secunda	7	4	2	1	4	3
Tertia	21	13	2	6	12	9
Quarta	36	24	4	8	23	13
Quinta	56	31	7	18	31	25
Sexta	54	39	6	9	38	16
	174	111	21	42	108	66

Ich kann hier nicht unerwähnt lassen, daß manche Schüler es nicht der Mühe für werth halten, sich bei ihrem Abgange ihren Lehrern zu empfehlen. Künftig werden solche, die dies unterlassen, an dieser Stelle im Jahresbericht aufgeführt werden.

b) Die Lehrerbibliothek wurde um folgende Werke vermehrt:

Fortsetzung des Centralblatts von Stiehl; Fortsetzung der Zeitschrift für das Gymnasialwesen; Fortsetzung der Jahrbücher für Philologie und Pädagogik; Fortsetzung der Zeitschrift für Mathematik von Schlämich; Ciceronis Laelius ed. Seyffert; Caesar ed. Ripperdey; Lucretius ed. Lachmann; Euripides ed. Kirchhoff; Thucydides ed. Poppo; de Aristarchi stud. Homer. scr. Lehrs; Roszbach und Westphal, Metrik; Bernhardt, griech. Litteratur 1 Th.; v. Raumer, Geschichte der Pädagogik.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: von Sr. Excellenz des Herrn Ministers der geistlichen u. Angelegenheiten, von allen in den Jahren 1861, 1863 und 1864 veröffentlichten inländischen Programmen je ein Exemplar, außerdem noch einige andere inländische und ausländische Programme; dann von dem königlichen hochlöblichen Provinzial-Schul-Collegium in Posen: Jochmus, die materielle und geistige Entwicklung des Groß. Posen seit 1815 und Josephi Scaligeri poemata omnia.

Für diese Gaben spreche ich Namens der Anstalt meinen gehorsamsten Dank aus.

Für die Schülerbibliothek wurde angekauft: H. v. Kleist's Werke; Zschöcke, Novellen; v. Horn, Rheinische Dorfgeschichten; Gerstäcker, Reisen um die Welt; v. Humboldt's Reisen in Amerika und Asien; Burton und Speke, der Nil und seine Quellen; Fontane, der schleswig-holsteinische Krieg 1864; Beizke, Geschichte des Jahres 1815. Trewendt's Jugendbibliothek, 10 Bändchen; das Buch der Erfindungen, Gewerbe, Industrie; Berlepsch, die Alpen.

Eine große Anzahl gänzlich unbrauchbar gewordener Bücher mußte zurückgestellt werden.

Für das physikalische Kabinet wurde angeschafft: Drei Rotations-Apparate, eine Sirene u. a.

Außerdem wurden 20 Exemplare Korallen und Muscheln durch Ankauf erworben.

Die Lehrmittel wurden angemessen vervollständigt.

Bei Gelegenheit der Einführung der lat. Grammatik von Ellendt-Seyffert schenkte auf die Bitte des Unterzeichneten die Wohlwöbliche Weidmann'sche Buchhandlung in Berlin 4 Exemplare der Grammatik als Anfang einer Bibliotheca pauperum, die ich hiermit auf das Dringendste dem Wohlwollen aller Bewohner unserer Stadt empfehle.

E. Vertheilung der Unterrichtsstunden unter die Lehrer.

Lehrer	Ordinaris in	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa
1. Hanow, Rector prog.	II	8 Latein 4 Griechisch 3 Geschichte u. Geograph.					15
2. Prediger Zielke, erst. ordentl. Lehrer	IV	2 Religion	2 Religion 2 Deutsch	2 Religion 10 Latein 2 Deutsch			20
3. Dr. Ebel, zweiter ordl. Lehrer	III	2 Deutsch 2 Latein 2 Griechisch	6 Latein 6 Griechisch	3 Geschichte und Geographie			21
4. Neus, dritter ordl. Lehrer		4 Mathemat. 1 Physik	3 Mathemat. 2 Naturg.	3 Mathemat. 2 Französisch	2 Naturg.	4 Rechnen 2 Naturg.	23
5. Dr. Nagel viertes ordl. Lehrer	V		4 Latein	6 Griechisch	10 Latein 2 Deutsch		22
6. Vacat							
7. Elementar- lehrer Rathke, sechster ordl. Lehrer		2 Gesang		2 Zeichnen	3 Religion 3 Rechnen 2 Zeichnen 3 Schreiben 1 Gesang	3 Religion 3 Deutsch 2 Zeichnen 3 Schreiben 1 Gesang	28
8. Candidat Kotemann, wissensch. Hilfslehrer	VI	2 Französisch	2 Französisch 3 Geschichte u. Geographie		3 Französisch 2 Geograph.	9 Latein 2 Geograph.	23
9. Katholischer Religionsleh- rer Vicar Eichstädt		2 Religion		2 Religion			4
10. Jüd. Re- ligionslehrer Rabbiner Brann.		3 Religion					3

Die öffentliche Prüfung wird in folgender Ordnung

Sonnabend, den 29. September,

Vormittags von 8 Uhr an

abgehalten werden:

GEORAE.

Sexta: Latein — Kotelmann. Deutsch — Rathke.

Quinta: Latein — Nagel. Rechnen — Rathke.

Quarta: Latein — Zielke. Französisch — Neus.

Tertia: Latein — Ebel. Mathematik — Neus.

Secunda: Griechisch — Ebel. Latein — Hanow.



Mittwoch, den 3. Oktober wird nach Austheilung der Prämien und Censuren und nach Bekanntmachung der Versezungen das Schuljahr geschlossen werden.

Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch, den 10. Oktober. In den Tagen vorher findet die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler statt.

Die Wahl der Wohnung auswärtiger Schüler bedarf meiner Genehmigung.

Ich sehe mich abermals genöthigt, darauf aufmerksam zu machen, daß die Schüler vom regelmäßigen Schulbesuche nur im Falle der Krankheit zurückgehalten werden dürfen, und daß in allen andern Fällen eine nachträgliche Entschuldigung den Schüler nicht straflos macht.

Hanow.

Die öffentliche Prüf

Sonn

tember,

abgehalten werden:

Sexta: Lat

Quinta: Lat

Quarta: Lat

Tertia: Lat

Secunda: Gr

Mittwoch, den
nach Bekanntmachung der

Das neue Schulso
die Prüfung und Aufnahme

Die Wahl der W

Ich sehe mich ab
vom regelmäßigen Schulb
und daß in allen andern
macht.

Rathke.

Rathke.

Neus.

Neus.

anow.

r Prämien und Censuren und
den.

In den Tagen vorher findet

er Genehmigung.

zu machen, daß die Schüler
zurückgehalten werden dürfen,
ung den Schüler nicht straflos

Hanow.

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale

A	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
		R	G	G	B		W		G		K			C	Y	M			